

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0491/2005

Auskunft erteilt:

Herr Busch

Ruf:

492 67 63

E-Mail:

BuschS@stadt-muenster.de

Datum:

02.06.2005

Betrifft

Sanierung der KSP "Alter Schützenhof", "Trinitatiskirche", "Körnerstraße", "Tannenbergsstraße"

Beratungsfolge

21.06.2005 Bezirksvertretung Münster-Mitte

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Der Planung und Bauausführung zur Sanierung des Spielplatzes „Alter Schützenhof“ (Plan Nr. K 184/2) vom 02.06.2005 wird zugestimmt.
2. Der Planung und Bauausführung zur Sanierung des Spielplatzes „Trinitatiskirche“ (Plan Nr. K 158/6) vom 02.06.2005 wird zugestimmt.
3. Die Planung für die Teilsanierung des Spielplatzes Körnerstraße wird zur Kenntnis genommen.
4. Die Planung für die Teilsanierung des Spielplatzes Tannenbergsstraße wird zur Kenntnis genommen.

Kosten/Folgekosten

Bei der planerischen Bearbeitung der Spielplatz-Sanierung ergab sich abweichend von der Prioritätenliste beim Spielplatz „Trinitatiskirche“ eine Kostenersparnis von ca. 7.500,--€.

Da die Spielkombination auf dem Spielplatz „Alter Schützenhof“ voraussichtlich bereits im nächsten Jahr komplett überarbeitet, wenn nicht sogar ersetzt werden müsste, wird vorgeschlagen, die beim KSP „Trinitatiskirche“ eingesparten Mittel für eine neue Spielkombination zu verwenden. Der Gesamtkosten-Ansatz wird eingehalten.

1. Die Kosten zur Sanierung des Spielplatzes „Alter Schützenhof“ betragen 42.500,--€.
2. Die Kosten zur Sanierung des Spielplatzes „Trinitatiskirche“ betragen 32.500,--€.
3. Die Kosten zur Teil-Sanierung des Spielplatzes „Körnerstraße“ betragen 3.000,--€.
4. Die Kosten zur Teil-Sanierung des Spielplatzes „Tannenbergsstraße“ betragen 5.000,--€.

Die Folgekosten entsprechen den bisherigen Unterhaltungskosten.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die erforderlichen Mittel stehen im Haushaltsplan 2005 wie folgt zur Verfügung:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung

5805.960.0010.3	Bauk. Sanierung von Kinderspielflächen im Stadtbezirk Münster-Mitte	2005	83.000,--€	
Insgesamt:			83.000,--€	

Begründung:

zu 1: Sanierung Kinderspielfläche „Alter Schützenhof“

Lage und heutiger Zustand

Der ca. 1.600m² große Spielfeld befindet sich am der Hammer Straße auf Höhe der Abzweigung der Geiststraße. Er ist eingebunden in eine Grünfläche entlang dem Sebastianskirchweg und ist als B-Bereich (Spielfeld für Kleinkinder) ausgewiesen. Unmittelbar am Spielfeld befindet sich ein Bolzplatz.

Der Spielfeld grenzt im Norden an einen Parkplatz, im Osten an die Kleingartenanlage „Stiller Frieden“. Nach Süden und Westen umschließt den Spielfeld eine Grünanlage mit einer großen Rasenfläche, z.T. älteren Großbäumen und dichtem Gehölzbestand in Richtung Hammer Straße.

Der Spielfeld wird durch den ausgewachsenen Gehölzbestand stark verschattet und der sozialen Kontrolle entzogen. Auch die Sichtbeziehung zwischen einem unmittelbar an den Spielfeld angrenzenden Sitzplatz mit zwei Bänken und der angrenzenden Grünanlage ist durch zwei große Eiben vollständig verstellt.

Der Spielfeld besteht aus einer ca. 250m² großen Sandspielfläche mit einer abgängigen Spielkombination für Kleinkinder, einer abgängigen Doppelschaukel, einer Kreuz-Wippe und einem ca. 2,0x1,5x1,5m großen Findling. Zentral in der Sandfläche befindet sich eine Pflanzinsel mit einem ca. 8m hohen Feldahorn, der den Spielfeld stark verschattet. Der Unterbewuchs ist fast gänzlich ausgefallen.

Westlich wird der Spielfeld durch eine gelbe Klinkermauer mit Hinterpflanzung begrenzt. Die Mauer fängt einen Geländeversprung zu der höher gelegenen angrenzenden Grünfläche von etwa 40cm ab. Die Mauer weist umfangreiche Beschädigungen wie Absplitterungen, Fugenschäden, Risse auf. Darüber hinaus ist sie stark mit Graffiti besprüht. Die Mauer und der Gehölzstreifen isolieren den Kinderspielfeld von der angrenzenden Grünanlage.

Die Bänke auf dem Spielfeld werden wegen der schlechte Einsehbarkeit von sozialen Randgruppen genutzt. Außerdem treffen sich hier seit der Schließung des „Samstagskreises“ vermehrt Jugendliche. Dies führt zu einer Belastung des Spielplatzes durch Abfälle und verdrängt die eigentliche Zielgruppe der Kleinkinder von „Ihrem“ Spielfeld. Der Spielfeld wird als Zwischenstation“ auf dem Weg vom östlichen Baugebiet in Richtung Hammer Straße/Innenstadt aber auch von den Kindern aus der Kleingartenanlage „Stiller Frieden“ genutzt.

Ergebnisse der Kinderbeteiligung

Die vom Amt für Kinder, Jugendliche und Familie durchgeführte Ideenbörse fand am 05.04.2005 ohne die Beteiligung von Anwohnern statt. Deshalb wurde am 13.05.2005 ein Ortstermin mit mehreren Beteiligten durchgeführt. Das Protokoll des Ortstermines ist den Mitgliedern der BV-Mitte zugegangen.

Bei diesem Termin wurden als Wünsche der Jugendlichen u.a. eine Tischtennisplatte sowie weitere Sitzmöglichkeiten geäußert.

Planung des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz

Durch die Rodung von Gehölzen soll die Einsehbarkeit und die Belichtung des Spielplatzes sowie die Anbindung an die umgebende Grünfläche verbessert werden.

Die Pflanzfläche im Zentrum des Sandspielbereiches wird aufgelöst, da sie den ohnehin nicht allzu großen Spielbereich unnötig teilt. Der Feld-Ahorn beschattet den gesamten Spielbereich und muß gefällt werden. An dieser Stelle soll mit Betonfertigteilen ein Sitzpodest gebaut werden, auf dem mit mehreren Blickrichtungen auf die Sandfläche gesessen werden kann und auf dem gleichzeitig Gegenstände abgestellt werden können.

Die Spielkombination und die Doppelschaukel sind abgängig und werden entfernt. Nur die Kreuz-Wippe kann erhalten werden.

Die neue Ausstattung der Spielfläche besteht aus einer Spielkombination „Riesa“ (siehe Anlage) sowie einer Nestschaukel.

Die Klinkermauer an der Ostseite der Sandspielfläche wird abgebrochen; die dahinterliegende Pflanzung wird teilweise gerodet. Außerdem wird die Pflanzung vor dem unmittelbar benachbarten Sitzplatz mit zwei Bänken gerodet. Damit ist die Blickrichtung von diesem Sitzplatz in die Grünanlage möglich. Umgekehrt wird der Sitzplatz von der Grünanlage einsehbar, und wird damit besser sozial kontrollierbar.

Der Geländeversprung wird mit einer neuen, nur noch 40cm hohen Mauer aus Betonfertigteilen abgefangen in die eine Stufenanlage integriert wird, die auf eine Pflasterfläche auf dem Niveau der großen Rasenfläche hinaufführt. Die Mauer dient auch als Sitzgelegenheit mit Blickrichtung in die Sandspielfläche. Auf der Rasenfläche werden sogenannte Zielwurftrainer (Fa. Kaiser&Kühne, siehe Anlage) aufgestellt. Diese Objekte sind etwa 4m hoch und animieren zum Ballspiel oder auch Ziewurf mit der Frisbeescheibe o.ä. . Außerdem stehen sie als hohe, bunte Stelen mitten in der Rasenfläche und fungieren so als „Hingucker“ für das Umfeld.

Auf der Pflasterfläche wird eine Tischtennisplatte und zwei Bänke sowie ein Abfalleimer vor allem für die Jugendlichen aufgestellt. Außerdem wird der große Findling als Abschluß der langgestreckten Pflasterfläche und als zusätzliche Sitzgelegenheit gegenüber den Bänken in die Pflasterung gesetzt. Über die Rasenfläche wird ein 1,20m breiter Stichweg bis zum Sebastians-Kirchplatz geführt.

Mit diesen Maßnahmen wird die Sandspielfläche an die Grünanlage angebunden und die große Rasenfläche für Kinderspiel erschlossen. Die soziale Kontrolle wird erhöht und auch für die Jugendlichen ein Angebot für einen Treffpunkt gemacht, an dem man sich aktiv betätigen kann.

zu 2: Sanierung Kinderspielplatz „Trinitatiskirche“

Lage und heutiger Zustand

Der ca. 1.160m² große Spielplatz befindet sich am Straßburger Weg nahe der Kreuzung zur Wörthstraße. Der Spielplatz ist als B-Bereich (Spielplatz für Kleinkinder) ausgewiesen. In unmittelbarer Nähe befindet sich eine Kindertagesstätte, die den Spielplatz häufig auch nutzt. In der Umgebung befinden sich vorwiegend Reihenhäuser, Einfamilienhäuser und kleinere Mehrfamilienhäuser. Der Spielplatz ist durch eine Hecke und eine Baumreihe vom relativ schwach befahrenen Straßburger Weg abgegrenzt. Nördlich der Anlage befindet sich angrenzend der Schützenhofbunker.

Die räumliche Einbindung des Spielplatzes sowie der Zustand der Pflanzung und Pflasterbeläge ist sehr gut.

In der Sandspielfläche befinden sich an erhaltenswerten Spielgeräten derzeit eine Kreuzwaage, eine Vogelscharwippe, drei kleinere Federgeräte, eine Lok sowie ein Sandwerk.

Eine große Spielkombination sowie eine Wippschlange sind abgängig und müssen abgebaut werden.

Als Sitzmöglichkeiten stehen vier Bänke zur Verfügung. Es gibt außerdem zwei Mülleimer, einen offenen und zwei geschlossene.

Ergebnisse der Kinderbeteiligung

Die vom Amt für Kinder, Jugendliche und Familie durchgeführte Ideenbörse fand am 04.04.2005 statt. Es nahmen 10 Erwachsene/Eltern, 20 Kinder sowie Mitglieder der BV-Mitte teil. Das Protokoll ist in der Anlage des Umlauf-Exemplares dieser Vorlage enthalten.

Pläne: (Plan Nr. K 184/xxx)
(Plan Nr. K 158/xxx)

Infos zu Spielgeräten